

## **Das PAN-Stipendium wird erneut vergeben – diesmal mit der Sonderkategorie „Horror“.**

**Dillingen, 16.03.2024. Das Arbeitsstipendium wird auch dieses Jahr wieder in den drei durch das Phantastik-Autoren-Netzwerk e. V. (PAN) geförderten phantastischen Hauptkategorien Debüt, Roman sowie Kinder- und Jugendbuch verliehen. Dazu kommt 2024 die Sonderkategorie „Horror“, unterstützt und mitfinanziert vom Buchheim Verlag und dem Verlag Torsten Low.**

Gespannt erwartet das neu aufgestellte Team des Stipendium-Büros um Christina Löw und Christopher Tefert ab sofort die diesjährigen Bewerbungen. Der Einsendezeitraum für Projekte beginnt heute, am 16.03.2024, und endet am 15.05.2024. Danach beginnen die Jurys mit ihrer Arbeit. Eine Vorauswahl möglicher Kandidat\*innen für die Stipendien in Form von Shortlists für jede Kategorie ist für September geplant, die Verkündung der Sieger\*innentitel soll auch in diesem Jahr im Rahmen eines Live-Events auf der Frankfurter Buchmesse erfolgen.

Das PAN-Stipendium versteht sich als Arbeitsstipendium. Das heißt, dass sich die eingereichten Werke im aktiven Schaffensprozess befinden sollen. Denn die Arbeit am Text war von Anfang an ausschlaggebend für das Konzept des Stipendiums: „Wir wünschen uns Werke, die gerade erst von Ideen zu Projekten heranreifen, oder auch solche, die zwar schon länger existieren, aber denen noch der richtige Moment zur Vollendung fehlte. Werke, die etwas Unterstützung auf ihrem Weg suchen, oder auch solche, die den letzten Schliff brauchen.“ (Isa Theobald, Vorstandsvorsitzende)

Zu diesem Zweck wird den Sieger\*innen der vier Kategorien (Debüt, Roman, Kinder- und Jugendbuch, Horror) während der Laufzeit des Stipendiums ein PAN-Mitglied als Mentor\*in zur Seite gestellt. Die Zusammenarbeit im Mentoring wird von Mentee und Mentor\*in individuell gestaltet: „Manchmal reicht es schon, wenn die Sieger\*innen jemanden an ihrer Seite haben, um

einzelne Aspekte ihres Projekts aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten, oder wenn jemand da ist, der ihnen in schwierigen Schreibphasen Tipps zur Motivation gibt. Andere Mentees wünschen sich Rat bei konkreten Problemen im Plot oder beim sprachlichen Feinschliff, woran sie dann eigenständig weiterarbeiten können.“ (Christina Löw, geschäftsführender Vorstand)

Sowohl die bereits aufgestellte Jury als auch das Stipendium-Büro freuen sich wieder auf zahlreiche Bewerbungen und sind gespannt, welche buchigen Rohdiamanten diesmal unter den Einsendungen entdeckt werden.

*326 Wörter, 2.068 Zeichen ohne Leerzeichen, 2.389 Zeichen inkl. Leerzeichen, 38 Zeilen – ohne Headline.*

**Ansprechpartner:**

**Stefan Cernohuby**

**Pressestelle PAN e. V.**

**[stefan.cernohuby@phantastik-autoren.net](mailto:stefan.cernohuby@phantastik-autoren.net)**

**[www.phantastik-autoren.net](http://www.phantastik-autoren.net)**

---

Das Phantastik-Autoren-Netzwerk (PAN) wurde im November 2015 unter dem Vorsitz von Diana Menschig mit zwölf weiteren Autor\*innen, einem Lektor und einem Buchhändler in Köln gegründet. Ziel der Vereinigung ist es, der deutschsprachigen Phantastik eine Stimme auf dem Literaturmarkt zu verleihen, für Autor\*innenrechte einzutreten und Orientierung in einem sich schnell verändernden Markt zu geben. PAN ist als gemeinnütziger Verein (e. V.) anerkannt und eingetragen beim Amtsgericht Saarlouis unter der Nummer VR1659.